

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „MeikePaula“ vom 23. Juli 2019 21:58

Liebes Lehrerforum,

ich bin hauptberuflich Lehrerin (Beamte) und arbeite nebenbei als Ghostwriterin. Ich arbeite als freie Autorin bei einer Firma und nehme Auftragsarbeiten an.

Vielleicht kann man über die moralische Seite geteilter Meinung sein, ich verstößt jedoch gegen keine Gesetze.

Nun frage ich mich aber, welche Konsequenzen es für mich geben könnte, wenn meine Tätigkeit bekannt werden würde und hoffe, dass mir dazu jemand etwas sagen könnte. Bestimmt bin ich im Forum nicht alleine.

Könnte ich z. B. sanktioniert werden? Könnte man mir vorwerfen, dass das Vertrauensverhältnis zum Arbeitgeber nachhaltig gestört, wenn der davon erfährt? Und wäre damit evtl. sogar der Job gefährdet?

Und wie könnte das eigentlich rauskommen? Ich habe die Tätigkeit nicht angemeldet (ist auch nicht regelmäßig, sondern eher mal in den Ferien), zahle aber natürlich Steuern.

Ich habe länger nach einer Nebenbeschäftigung gesucht, die ich von zu Hause aus machen kann. Aufgrund einiger Vorkommnisse brauche ich leider das Geld.

Ich habe mit Arbeiten aus dem Schulbereich nichts zu tun, sondern lediglich mit Arbeiten aus dem Unibereich.

Falls jemandem danach ist, mich trotzdem zu beschimpfen, nur zu.



Trotzdem wäre ich über jede ernsthafte Erfahrung dankbar, die ihr mit mir teilen würdet.

Edit: Gerne auch per PN.